

### Kunstverein Nürnberg

#### Mental Archaeology *Anne Fischer*

Das Gedächtnis ist keine Festplatte eines Computers, auf der Wissen präzise abrufbar gespeichert wird. Oft bleiben vielmehr Aspekte der individuellen, aber auch der kollektiven Erinnerung einer Gesellschaft verschwommen und rätselhaft. Diesen rätselhaften Mechanismen gedächtnispolitischer Prozesse widmet sich *Mental Archaeology*, eine Kooperation des Kunstvereins Nürnberg und des Ausstellungsraums Crédac im französischen Ivry. Aus gutem Grund sind die Werke der drei ausstellenden Künstler dabei nicht als Dokumentation, sondern als offene Zeichensysteme zu verstehen. So hat es fast poetische Züge, wenn der gebürtige Berliner Matti Braun aus Fundstücken assoziativ neue Geschichten spinnt. Braun arbeitet im besten Sinne „archäologisch“ und zugleich interkulturell mit Elementen von japanischen Keramiken bis hin zu bengalischen Texten.

**Mental Archaeology – Matti Braun,**

**Thea Djordjadze, Jean-Luc Moulène**

9.10. – 5.12.2010

Kunstverein Nürnberg, Albrecht Dürer

Gesellschaft, Kressengartenstr. 2

D-90402 Nürnberg

Tel.: +49-911-241562

Mi – So 14 – 18 Uhr

Eintritt: 2,50 €, erm. 1,50 €

[www.kunstvereinnuernberg.de](http://www.kunstvereinnuernberg.de)

Thea Djordjadze dagegen befasst sich mit Materialitäten und befragt in ihren fragilen Installationen aus Gips oder Ton die Prozesse des Konstruierens und wiederum Dekonstruierens von Erinnerungen. Jean-Luc Moulène schließlich lenkt in dem offenen Gebäude des Kunstvereins den Blick auf das Innere und zeigt mit seinen organisch anmutenden Bronzeskulpturen Formen, die in sich selbst geschlossen sind.